

Anlage 7

zum
Rechenschaftsbericht
für die
Jahresrechnung 2009

Budget – Abschlussbericht

2009

Stadtkämmerei

A1-11-Zü/br

17.05.2010

Allgemeine Vorbemerkungen:

Der **Verwaltungshaushalt** wurde im Jahr 2004 erstmals **flächendeckend budgetiert** und zwar mit insgesamt 11 Budgets.

Im Budget 01 wird zunächst die zur Verfügung stehende Finanzmasse ermittelt.

Dem stehen die so genannten „Ausgaben-Budgets“ Nr. 02 – 11 gegenüber.

Der sich bei der Saldierung der beiden Endsummen normalerweise ergebende Überschuss (freie Finanzspanne im Verwaltungshaushalt) wird dann dem Vermögenshaushalt zugeführt.

Gesamtüberblick

Bezeichnung	Ergebnis €	Differenz zum Planansatz		
		€	%	+ / -
Budgetsumme 01 (Finanzwirtschaft)	10.446.625,21	+ 1.380.725,21	+ 15,23 %	Mehreinnahmen
Budgetsumme 02 - 11 (insgesamt)	- 7.847.654,53	- 244.245,47	- 3,02 %	Minderausgaben
Überschuss	+ 2.598.970,68	+ 1.624.970,68	+ 166,83 %	Zuführung vom VWH an den VMH

Das Finanzbeschaffungsbudget schließt mit Mehreinnahmen in Höhe von 1.380.725,21 € oder 15,23 % ab. Die Ausgabebudgets weisen Einsparungen in Höhe von 244.245,47 € oder 3,02 % aus.

Der Überschuss (Zuführung zum Vermögenshaushalt) für das Haushaltsjahr 2009 beträgt 2.598.970,68 € und führte zu einer erfreulichen Reduzierung der Rücklagenentnahme im Vermögenshaushalt.

Die schlechten Konjunktur- und Steuerprognosen haben dazu geführt, dass die ursprünglich bereits vorsichtig kalkulierten Steuereinnahmen zum Nachtragshaushalt nochmals reduziert wurden. Die Veränderungen stellten sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ansatz €	Nachtrag €	Ergebnis €
Budgetsumme 01	9.536.900	9.065.900	10.446.625,21
Budgetsumme 02-11	-8.091.900	-8.091.900	-7.847.654,53
Überschuss	1.445.000	974.000	2.598.970,68

So wurde die Einkommensteuerbeteiligung von zunächst 9.600.000 € auf 9.050.000 € reduziert. Tatsächlich verbucht werden konnten 9.258.554,00 €. Auch die Einnahmen aus der Gewerbesteuer wurden im Nachtragshaushalt mit 5.800.000 € um 400.000 € niedriger veranschlagt als im Ansatz zunächst vorgesehen war. Verbucht werden konnten insgesamt 6.977.250,76 €. Davon entfallen auf Kasseneinnahmereste der Vorjahre 1.951.763,62 €.

Die Ausgabebudgets wurden im Nachtragshaushalt nicht verändert. Die kostenbewusste Bewirtschaftung der Budgets und die Erhöhung der Einnahmen führt insgesamt zu einer Entlastung des Haushalts um 244.245,47 €.

Ausgaben und Einnahmen erhöhen sich 2009 insgesamt um erstmals verrechnete Verwaltungskostenbeiträge aus den Bereichen Kommunale Verkehrsüberwachung und Bußgeldstelle um 124.000 €. Innerhalb der Budgets wird damit dargestellt, welche Dienstleistungen aus den Budgets für diese Bereiche erbracht wurden. Die Verwaltungskostenbeiträge aus der kostenrechnenden Einrichtung Friedhof wurden mit der Überarbeitung der Gebührensatzung angepasst.

Die Stadt muss jeweils mindestens die gesetzliche Mindestzuführung erwirtschaften. Die Mindestzuführung entspricht der jeweiligen Tilgungsleistung im Haushaltsjahr und lag 2009 bei rund 561.000 €.

Budgets 2009

Rechnungsergebnisse

	Ansatz	Ergebnis	+ / -	
	€	€	€	%

1) Budgetsumme 01 (Finanzwirtschaft)

Einnahmen	19.803.100	21.284.107,84	1.481.007,84	7,5 %
Personalausgaben	0	0,00	0,00	
Sachausgaben	10.737.200	10.837.482,63	100.282,63	0,9 %
Ausgaben insgesamt	10.737.200	10.837.482,63	100.282,63	0,9 %
Budgetsumme	9.065.900	10.446.625,21	1.380.725,21	15,23 %

(Mehreinnahmen)

2) Budgetsummen 02 - 11 (insgesamt)

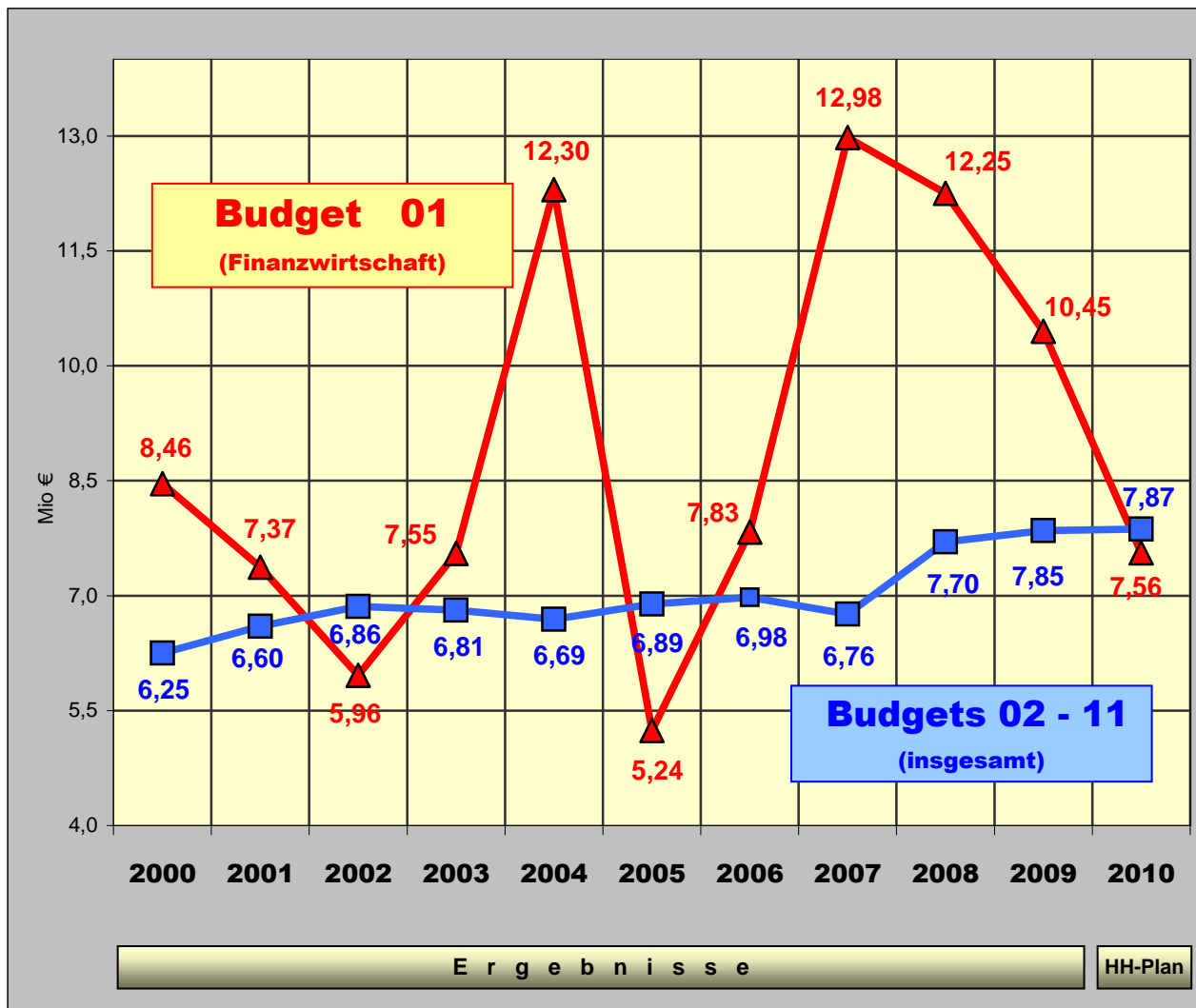
Einnahmen	5.083.900	5.370.555,85	286.655,85	5,6 %
Personalausgaben	4.977.500	4.949.792,18	-27.707,82	-0,6 %
Sachausgaben (einschl. HAR 48.000 €)	8.198.300	8.268.418,20	70.118,20	0,9 %
Ausgaben insgesamt	13.175.800	13.218.210,38	42.410,38	0,3 %
Budgetsumme	-8.091.900	-7.847.654,53	-244.245,47	-3,02 %

(Minderausgaben)

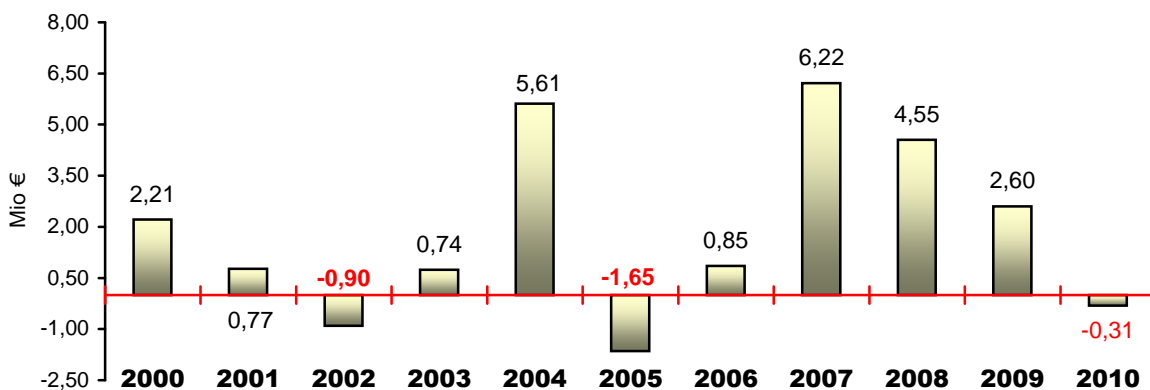
3) Überschuss

Zuführung zum VermHH	974.000	2.598.970,68	1.624.970,68	166,83 %
-----------------------------	----------------	---------------------	---------------------	-----------------

Budgetsummen 01 und 02 - 11 (Vergleich und Entwicklung ab 2000)



Die Differenz zwischen den beiden Linien ist die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt (freie Finanzspanne).



Nachrichtlicher Hinweis (größere Veranstaltungen):

ILOGA Kultur-
sommer ILOGA
1000-Jahr-Feier

Budget - Übersicht

Budget - Abweichungen in Euro

Budget - Ergebnisse in Prozent

Budgetsummen insgesamt
sowie Einnahmen, Personalkosten und Sachaufwand

Nr.	Budget-Bereich	Budget-Abweichung bzw. Ergebnis	Einnahmen Pers.Kosten Sachaufwand		
01	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.380.725,21 € Einnahmen	115,23 %	107,5 % 0,0 % 100,9 %	
02	Oberste Gemeindeorgane, Geschäftsleitung/Finanzen	10.490,18 €	100,51 %	124,5 % 103,2 % 100,3 %	
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	147.526,41 €	138,64 %	106,8 % 97,1 % 130,0 %	
05	B a u e n	229.171,63 €	63,02 %	102,9 % 95,2 % 75,9 %	
07	Stadtwerke (Übertrag städt. Aufgaben)	79.885,50 €	106,58 %	0,0 % 0,0 % 106,4 %	
08	Kinder / Jugend / Familie / Senioren	58.299,73 €	103,79 %	107,2 % 100,3 % 106,7 %	
09	Schulen	164.387,47 €	80,24 %	109,5 % 87,1 % 89,0 %	
10	Sport	-34.862,91 €	91,51 %	79,1 % 94,7 % 84,9 %	
11	Kultur	112.025,28 €	89,22 %	112,6 % 102,5 % 93,8 %	
Budget - Summen 02 - 11		244.245,47 € Ausgaben	96,98 %	105,6 % 99,4 % 100,9 %	
			Budget - Vorgabe 100 %		

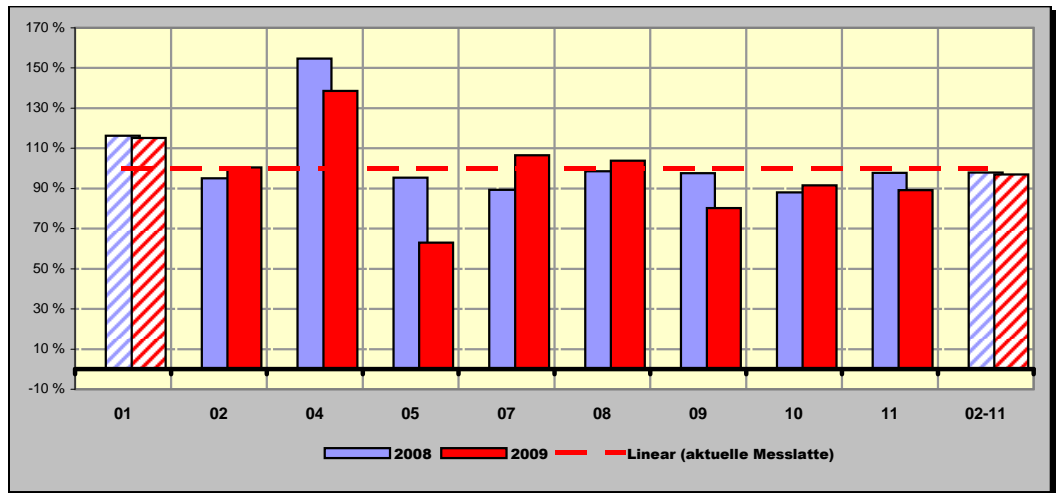
Budget-Überwachungsbericht

2009

**Rechnungs-
ergebnis**

die aktuelle "Messlatte" liegt bei

100,00 %



Nr.	Budgetbereiche	insg.	Einnahmen Pers.Kost. Sachausg.	Analyse	Gegenmaßnahmen
01	Allgemeine Finanzwirtschaft	115,2 %	107,5 % 0,0 % 100,9 %		
02	Oberste Gemeindeorgane Geschäftsleitung und Finanzen	100,5 %	124,5 % 103,2 % 100,3 %		
04	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	138,6 %	106,8 % 97,1 % 130,0 %		
05	B a u e n	63,0 %	102,9 % 95,2 % 75,9 %		
07	Stadtwerke	106,6 %	0,0 % 0,0 % 106,4 %		
08	Kinder/Jugend/ Familie/ Senioren	103,8 %	107,2 % 100,3 % 106,7 %		
09	Schulen	80,2 %	109,5 % 87,1 % 89,0 %		
10	Sport	91,5 %	79,1 % 94,7 % 84,9 %		
11	Kultur	89,2 %	112,6 % 102,5 % 93,8 %		
02-11	Summen 02 - 11	97,0 %	105,6 % 99,4 % 100,9 %		

Die Einhaltung der einzelnen Budgets und die Entwicklung der gesamten Haushaltslage (Verwaltungshaushalt) wird monatlich an Hand dieses Berichts überwacht.
In diesem Bericht sind nunmehr die endgültigen Rechnungsergebnisse dargestellt.

Aus der obigen Graphik sind außerdem die Budgetvergleiche zwischen 2009 (rot) und 2008 (blau) ersichtlich.

nachrichtlich

Gebäude- management	86,8 %	99,4 % 87,0 % 90,9 %		
------------------------	--------	----------------------------	--	--

Budgetergebnisse 2009

(Vergleich mit Vorjahren)

Nr.	Budgetbereiche	2009		2008		2007
		Ergebnis €	Vergleich zum Vorjahr %	Ergebnis €	Vergleich zum Vorjahr %	Ergebnis €
01	Allgemeine Finanzwirtschaft	10.446.625,21	-14,7	12.247.995,37	-7,1	13.181.098,11
	Finanzverwaltung	entfällt ab 2008 integriert in Budget 02		entfällt ab 2008 integriert in Budget 02		-200.023,89
02	Oberste Gemeindeorgane Geschäftsleitung, Finanzen	-2.066.290,18	12,6	-1.834.721,58	203,5	-604.605,65
03	Zentrale Dienste	entfällt ab 2008 integriert in Budget 02		entfällt ab 2008 integriert in Budget 02		-703.827,25
04	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	-529.326,41	-18,1	-646.232,23	56,6	-412.724,26
05	B a u e n	-390.528,37	-26,0	-527.647,90	91,6	-275.446,67
06	Bauamt - Technik	entfällt ab 2008 integriert in Budget 05		entfällt ab 2008 integriert in Budget 05		-283.341,82
07	Stadtwerke (Übertrag städtischer Aufgaben)	-1.294.285,50	6,8	-1.211.589,68	-3,3	-1.253.244,48
08	Kinder/Jugend/ Familie/Senioren	-1.596.899,73	10,3	-1.447.486,25	7,5	-1.346.672,73
09	Schulen	-667.412,53	-13,2	-769.151,02	21,2	-634.793,20
10	Sport	-375.937,09	0,0	-376.043,56	3,5	-363.447,96
11	Kultur	-926.974,72	4,5	-886.671,41	0,6	-881.046,43
Summen 02 - 11		-7.847.654,53	1,9	-7.699.543,63	10,6	-6.959.174,34
Zuführung an den VMH		2.598.970,68		4.548.451,74		6.221.923,77
Zuführung vom VMH						

Budget-Übersicht

(gegliedert nach Einnahmen und Ausgaben)

Nr.	Budgetbereiche	Einnahmen			A u s g a b e n						Budget-Summen		
		Ansatz	Ergebnis	%	Personal			Sachaufwand			Ansatz	Ergebnis	%
					Ansatz	Ergebnis	%	Ansatz	Ergebnis	%			
01	Allgemeine Finanzwirtschaft	19.803.100	21.284.107,84	107,5	0	0,00		10.737.200	10.837.482,63	100,9	9.065.900	10.446.625,21	115,23
02	Oberste Gemeindeorgane, Geschäftsleitg., Finanzen	168.300	209.553,62	124,5	1.529.500	1.579.078,71	103,2	694.600	696.765,09	100,3	-2.055.800	-2.066.290,18	100,51
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.087.300	1.161.300,57	106,8	665.500	645.905,37	97,1	803.600	1.044.721,61	130,0	-381.800	-529.326,41	138,64
05	B a u e n	920.100	946.523,87	102,9	875.100	832.836,40	95,2	664.700	504.215,84	75,9	-619.700	-390.528,37	63,02
07	Stadtwerke (Übertrag städt. Aufgaben)	2.000	0,00	0,0	0	0,00		1.216.400	1.294.285,50	106,4	-1.214.400	-1.294.285,50	106,58
08	Kinder/Jugend/Familie/Senioren	1.500.900	1.609.093,87	107,2	599.000	600.916,88	100,3	2.440.500	2.605.076,72	106,7	-1.538.600	-1.596.899,73	103,79
09	Schulen	325.500	356.512,91	109,5	301.000	262.065,46	87,1	856.300	761.859,98	89,0	-831.800	-667.412,53	80,24
10	Sport	383.300	303.253,01	79,1	51.200	48.473,90	94,7	742.900	630.716,20	84,9	-410.800	-375.937,09	91,51
11	Kultur	696.500	784.318,00	112,6	956.200	980.515,46	102,5	779.300	730.777,26	93,8	-1.039.000	-926.974,72	89,22
	Summe 02 - 11	5.083.900	5.370.555,85	105,6	4.977.500	4.949.792,18	99,4	8.198.300	8.268.418,20	100,9	-8.091.900	-7.847.654,53	96,98
	nachrichtlich												
	Gebäudemanagement	369.900	367.519,92	99,4	677.300	589.102,08	87,0	1.095.100	995.441,45	90,9	-1.402.500	-1.217.023,61	86,78

Budget-Nr. 01

Allgemeine Finanzverwaltung

Abschlussbericht

2 0 0 9

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz	Ergebnis	+ / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	19.803.100	21.284.107,84	1.481.007,84	7,5 %
Personalausgaben	0	0,00	0,00	
Sachausgaben	10.737.200	10.837.482,63	100.282,63	0,9 %
Ausgaben insgesamt	10.737.200	10.837.482,63	100.282,63	0,9 %
Budgetsumme	9.065.900	10.446.625,21	1.380.725,21	15,2 %

2) Erläuterungen

Im Haushaltsjahr konnten Mehreinnahmen in Höhe von 1.380.725,21 € erwirtschaftet werden.

Die Veränderungen bei den Einnahmen ergeben sich im Wesentlichen wie folgt:

Grundsteuer A und B	30.408,09 €
Gewerbesteuer	1.177.250,79 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	208.554,00 €
Übrige Steuern und Finanzaufweisungen	47.476,47 €
Zinseinnahmen	3.668,15 €
Konzessionsabgaben	9.782,43 €
Sonstige Einnahmen (kalk. Kosten)	4.868,00 €

Die ursprünglichen Ansätze wurden aufgrund der Mai-Steuerschätzung zum Nachtragshaushalt korrigiert. Insgesamt ist der Einbruch in 2009 moderater ausgefallen als zum Nachtragshaushalt veranschlagt.

Die Personalausgaben werden seit 2008 im Budget 025 Finanzen verbucht.

Die steuerlichen Ausgaben (Umlagen) erhöhen sich bei der Gewerbesteuerumlage aufgrund der verbesserten Einnahmen um 145.206 €. Minderausgaben ergeben sich bei den Zinsausgaben in Höhe von 44.718,28 € aufgrund zeitlich verschobener Darlehensaufnahmen. Im Budget enthalten ist ein Verlustausgleich für den Bauhof in Höhe von 107.137 €. Für die Darlehensaufnahmen wurde insgesamt ein Haushaltseinnahmerest in Höhe von 1,8 Mio € für 2010 gebildet.

Der Budget-Mehrjahresvergleich zeigt folgende Entwicklung:

2009:	10,45 Mio €
2008:	12,25 Mio € (Integration der Finanzverwaltung in das Budget 02)
2007:	13,18 Mio € (bereinigt um Ausgabe 200.024 € Finanzverwaltung)
2006:	8,24 Mio € (bereinigt um Ausgabe 411.713 € Finanzverwaltung)
2005:	5,52 Mio € (bereinigt um Ausgabe 282.202 € Finanzverwaltung)

Für das laufende Haushaltsjahr 2010 sind 7,56 Mio € veranschlagt.

Budgetverantwortlicher:

gez.

Roland Zürnstein
Stadtkämmerer

Budget-Nr. 02

Oberste Gemeindeorgane

Abschlussbericht

2 0 0 9

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz €	Ergebnis €	+ / -	
			€	%
Einnahmen	168.300	209.553,62	41.253,62	24,5 %
Personalausgaben	1.529.500	1.579.078,71	49.578,71	3,2 %
Sachausgaben	694.600	696.765,09	2.165,09	0,3 %
Ausgaben insgesamt	2.224.100	2.275.843,80	51.743,80	2,3 %
Budgetsumme	-2.055.800	-2.066.290,18	10.490,18	0,5 %

2) Erläuterungen

Allgemein:

Für das Budget 02 – Oberste Gemeindeorgane zeichnet sich die Organisationseinheit Amt 1 - Verwaltungsservice verantwortlich. Die Aufgabenerbringung erfolgt in zwei Abteilungen, denen 2009 die Einzelbudgets (EB) bzw. Unterbudgets (UB) wie folgt zugeordnet waren:

EB	UB	Abteilung 11 - Finanzen	EB	UB	Abteilung 12 - Geschäftsleitung
025		Finanzen	021		BGM, Stabstellen und Stadtrat
	0251	Kämmerei		0211	Bürgermeister und Stadtrat
	0252	Kasse		0212	Datenschutz
	0253	Steuerstelle		0213	Arbeitssicherheit
			022		Geschäftsleitung
				0221	Büro des Bürgermeisters
				0222	Öffentlichkeitsarbeit
				0223	Städtepartnerschaften
				0224	Wirtschaftsförderung
				0225	Fremdenverkehr
			023		Personalverwaltung
				0231	Personalverwaltung
				0232	Aus- und Fortbildung
				0233	Sonstige Personalmaßnahmen
			024		Zentrale Dienste
				0241	EDV
				0242	Zentrale Dienste
				0243	Organisation
				0244	Archiv

Der Ansatz für das Gesamtbudget 02 wird um 10.490,18 € überschritten. Mehrausgaben bei den Personal- und Sachausgaben in Höhe von insgesamt 51.743,80 € konnten durch Mehreinnahmen in Höhe von 41.253,62 € im Wesentlichen ausgeglichen werden. Die Budgetüberschreitung beträgt somit lediglich 0,5 %. Nachfolgend noch einige Erläuterungen zu den Einzelbudgets.

EB 021 – Bürgermeister, Stadtrat und Stabsstellen

Bereitgestellt wurden 253.000 €, das Rechnungsergebnis beträgt 226.823,78 €. Das verbesserte Ergebnis beruht im Wesentlichen auf der erstmaligen Verbuchung von Einnahmen aus Verwaltungskostenbeiträgen in Höhe von 21.600 €. Wie bereits im Vorjahr wurde der Ansatz für die Sitzungsgelder (Personalausgaben) zu niedrig veranschlagt, die Mehrkosten wurden über die Sachausgaben aufgefangen. Ohne Betrachtung der Einnahmeseite wurde das Budget bei den Ausgaben insgesamt mit 5.376,22 € geringfügig unterschritten.

EB 022 – Geschäftsleitung

Hier ergibt sich bei den Personalkosten ein Mehraufwand in Höhe von 40.761,43 € der im Wesentlichen aufgrund des späteren Ausscheidens einer Mitarbeiterin als zunächst vorgesehen und Erhöhungen durch Personalkostenverteilungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fremdenverkehr beruht.

Die Sachausgaben wurden mit insgesamt 17.737,96 € überzogen. Dem Mehraufwand bei der Unterrichtung der Öffentlichkeit (15.982,47 €), den Städtepartnerschaften (5.184,97 €) stehen Minderausgaben beim Fremdenverkehr (-6.119,84 €) entgegen. An Einnahmen wurden 14.826 € auf der Anzeigenvermarktung "Wolfratshausen Aktuell" verbucht. Die Herausgabe der Stadtzeitung war bei der Aufstellung des HH-Planes 2009 noch nicht vorgesehen. Jedoch sind die dadurch verursachten Mehrausgaben für die Konzeption und die Redaktion im Wesentlichen durch Einnahmen aus der Veröffentlichung von Anzeigen entstanden. Mehrausgaben durch die Einladung einer Delegation aus der Stadt Brody zur Eröffnung der Loisachhalle sowie der Gegenbesuch zum dortigen Stadtjubiläum waren im Haushalt nicht eingeplant. Die dadurch bedingten Mehrausgaben in Höhe von 10.225 € konnten teilweise durch Minderausgaben für die Partnerschaft Barbezieux und die Freundschaft Manzano aufgefangen werden. Insgesamt wird dieses Budget mit 43.551,39 € überschritten. Im Budget 0225 - Fremdenverkehr wurden allerdings 18.000 € für die Erstellung eines Fremdenverkehrsprospektes als Haushaltsausgaberest auf das Haushaltsjahr 2010 übertragen.

EB 023 – Personalverwaltung

Der Budgetbedarf verringert sich 2009 um 41.513,13 €. Die Einsparungen wurden im Wesentlichen durch die Kürzung des Aus- und Fortbildungsprogrammes (32.110,79 €) erzielt. Einsparungen ergeben sich noch durch Stundenkürzungen bei den Personalausgaben der Personalverwaltung (5.248,04 €). Im Budget 0233 wurden 10.000 € für mögliche Leistungsentgelte in das Haushaltsjahr 2010 als Haushaltsausgaberest übertragen.

EB 024 – Zentrale Dienste

Das Budget schließt aufgrund von Mehreinnahmen in Höhe von 26.651,75 € und Mehrausgaben in Höhe von 44.435,64 € mit einer Überschreitung von insgesamt 17.783,89 €. Die Mehreinnahmen beruhen auf der erstmaligen Verbuchung von Verwaltungskostenbeiträgen in Höhe von 24.200 € (EDV). Mehrausgaben ergeben sich bei den Personalkosten in Höhe von 26.250,55 € im Bereich der Zentralen Dienste bei den Beschäftigungsentgelten (Austrägertätigkeiten) und der Organisation (Personalkostenverteilung). Die Sachausgaben stiegen um 18.185,09 €. Ursächlich hierfür waren Kosten im EDV-Bereich (18.334,22 €) und beim Sachaufwand Zentrale Dienste (11.922,97 €). Die Kosten entstanden hier durch noch verbuchte Mietentgelte für Drucker und Kopierer deren Vertragsauflösung aus rechtlichen Gründen 2008 noch nicht möglich war, durch Mehrkosten von Rechtsänderung der Standesamtsoftware, der Verbuchung der Abschlußgebühren des KommBN für 2008 im Haushalt 2009 sowie zusätzlich Rechts- und Beratungskosten. Dem stehen Minderausgaben bei der Organisation (5.000 €) und dem Archiv (7.072,10 €) gegenüber.

EB 025 – Finanzen

Der Budget-Ansatz von 446.700 € wird um 17.644,25 € überschritten. Wurden die Ausgaben mit 6.851,57 € noch geringfügig unterschritten, war bei den Einnahmen ein Minus von 24.495,82 € zu verzeichnen. Die Minderung beruht im Wesentlichen auf dem Erlassverfahren einer Gewerbesteuerforderung (HFA-Beschluss vom 08.07.2008), der sich in Höhe von 121.521,58 € auf die Einnahmen aus Nachzahlungszinsen im Budget auswirkt (Kassenrest Vorjahr). Dem stehen Einnahmen aus der Verbuchung von Verwaltungskostenbeiträgen für Kämmerei und Kasse in Höhe von 76.000 € aus den Bereichen Friedhof, KVÜ und Bußgeld gegenüber.

Budgetverantwortlicher:

gez.

Franz Gehring
VOAR

Budgetverantwortlicher EB 025:

gez.

Roland Zürnstein
Stadtkämmerer

Budget-Nr. 04

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschlussbericht

2 0 0 9

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz €	Ergebnis €	+ / -	
			€	%
Einnahmen	1.087.300	1.161.300,57	74.000,57	6,8 %
Personalausgaben	665.500	645.905,37	-19.594,63	-2,9 %
Sachausgaben	803.600	1.044.721,61	241.121,61	30,0 %
Ausgaben insgesamt	1.469.100	1.690.626,98	221.526,98	15,1 %
Budgetsumme	-381.800	-529.326,41	147.526,41	38,6 %

2) Erläuterungen

Einnahmen:

Insgesamt konnten 2009 in allen Einzelbudgets bis auf das Bestattungswesen (Budget 049) in der Summe die Einnahmen gesteigert werden, wobei Mindereinnahmen in einzelnen Unterbudgets auszugleichen waren.

Ausgaben:

Personalausgaben:

Im Bereich Bürgerbüro (EMA, Bürgerinfo) wurden im Rahmen eines Personalwechsels durch Stundenreduzierungen rund 12.000 € eingespart. Durch personelle Veränderungen im Bereich KVÜ/Bußgeld konnten weitere 13.000 € erwirtschaftet werden, so dass die durch eine geänderte Zuordnung der Beschäftigungsentgelte entstandenen Mehrausgaben bei den Wahlen in Höhe von rund 6.000 € insgesamt eine Verbesserung bei den Personalausgaben in Höhe von rund 19.000 € zu verzeichnen ist.

Da sich der Budgetabschluss insgesamt um 147.526,41€ oder 38,6 % verschlechtert, werden nachfolgend die Ergebnisse der Einzelbudgets **041** bis **049** dargestellt.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass in diesem Ergebnis insgesamt 150.000 € im Ansatz nicht eingeplante Verwaltungskostenbeiträge (Verrechnungen) an andere Haushaltsstellen enthalten sind, was letztlich auch bedeutet, dass sich diese Bereiche entsprechend verbessern und das Budget 04 bereinigt im Bereich der Ansätze liegt.

Nr.	Bezeichnung	Budget + = verbessert - = verschlechtert	%	Bemerkung
041	Standesamt	+ 9.818,06 €	+ 24,4 %	Zum 01.01.2009 wurden die Beurkundungsgebühren im Personenstandsrecht um über 50 % erhöht.
042	Einwohnermelde-/Passamt	+ 10.745,19 €	+ 6,8 %	Mehr Mehreinnahmen als Mehrausgaben – geringfügig niedrigere Personalkosten (Zuordnung)
043	Öffentl. Sicherheit und Ordnung	- 60.271,50 €	-59,0 %	Hier wurden erstmals 70.000 € von der Bußgeldstelle an andere Haushaltsstellen als Verwaltungskostenbeiträge übertragen, die bisher in den Ansätzen nicht vorgesehen waren. Ab dem Haushalt 2010 sind diese Verrechnungen berücksichtigt. Ohne diese Verrechnungen wäre das Unterbudget um 10.000 € unterschritten worden.
044	Verkehrswesen	- 89.771,58 €	- 60,4 %	Der beabsichtigte Überschuss von 151.200 € konnte leider nicht erwirtschaftet werden, da auch hier 2009 erstmals nicht eingeplante Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 54.000 € von der Verkehrsüberwachung an andere Haushaltsstellen abgegeben wurden. Auch die Parkplatzeinnahmen blieben aus bekannten Gründen (längere Umbauzeit, Schranke) mit ca. 50.000 € um 23 % hinter den Erwartungen und für den Stadtbus ergab sich ein Mehraufwand von rund 18.000 €. Insgesamt gesehen ist daher ein Minus von 90.000 € gegenüber einem tatsächlichen Mehraufwand von 122.000 € noch ein ordentliches Ergebnis.
045	Umweltschutz	+ 4.925,28 €	+ 18,9 %	Der Bereich „sonstige Ausgaben“ wurde nicht ausgeschöpft, da insbesondere der Mitgliedsbeitrag an den Altlastenausgleichsfond unter dem Ansatz blieb.
046	Feuerwehren/ Katastrophenschutz	+ 17.073,69 €	+ 11,0 %	Das positive Ergebnis des Unterbudgets ergibt sich aus Mehreinnahmen durch die noch ausstehenden Abrechnungen von Wartungsverträgen und aus erhöhten Kostenerstattungen von Privaten für Feuerwehreinsätze nach der Gebührensatzung.
047	Obdachlosenunterbringung	+ 9.186,06 €	+ 17,7 %	In erster Linie Mehreinnahmen bei den Unterkunftsgebühren.
048	Marktwesen	- 8.935,10 €	- 30,1 %	Mehreinnahmen konnten die erheblich gestiegenen und nicht absehbaren Bauhofkosten insbesondere bei den allgemeinen Märkten nicht ausgleichen.
049	Bestattungswesen	- 40.296,51 €	- 42,4 %	Der geplante Überschuss von ca. 28.000 € wurde nicht erreicht, da auch dieses Jahr erhebliche Einnahmeverluste bei den Aufstiftungen ausgeglichen werden mussten, was alleine durch den Neukauf von Gräbern nicht möglich war. Geringere Einnahmen bei den Beerdigungsgebühren hatten auch geringere Ausgaben für Fremdleistungen zur Folge, konnten aber nur zum Teil ausgleichen. Auch beim Bestattungswesen mussten 2009 Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von rund 33.000 € (bisher 6.800 €) an andere Haushaltsstellen abgegeben werden, so dass auch durch Einsparungen bei den sonstigen Sachkosten das Budget bei weitem nicht gehalten werden konnte. Insbesondere muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass alleine durch die verbesserte Mülltrennung des neuen Mitarbeiters im Friedhof im Ergebnis fast 14.000 € Deponiegebühren eingespart werden konnten.

Budgetverantwortlicher:
gez.

Franz Gehring
Verw.-Oberamtsrat

Budget-Nr. 05

B a u a m t - V e r w a l t u n g

Abschlussbericht

2 0 0 9

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz	Ergebnis	+ / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	920.100	946.523,87	26.423,87	2,9 %
Personalausgaben	875.100	832.836,40	-42.263,60	-4,8 %
Sachausgaben	664.700	504.215,84	-160.484,16	-24,1 %
Ausgaben insgesamt	1.539.800	1.337.052,24	-202.747,76	-13,2 %
Budgetsumme	-619.700	-390.528,37	-229.171,63	-37,0 %

2) Erläuterungen

Einnahmen:

Bei den Einnahmen ergibt sich eine Mehrung durch Mehreinnahmen von Verwaltungsgebühren mit 7.165,10 € bedingt durch den Unkostenbeitrag für den Erwerb von Ausschreibungsunterlagen sowie durch die Erhöhung des Jahresanteils am Kfz - Steueraufkommen in Höhe von 36.808,00 €. Erstmals verrechnet wurden Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 18.100 €. Geringere Einnahmen von insgesamt 519,00 € sind noch beim Verkaufserlös von Hausnummernschildern zu verzeichnen. Dem stehen Mindereinnahmen aus der Änderung des Betriebsmodells des Wertstoffhofs (-24.413,24 €) und der Zuschüsse für Altersteilzeitmaßnahmen (-14.287,28 €) gegenüber.

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalkosten liegen im Rahmen. Die geringe Unterschreitung ergibt sich durch den Wegfall im Bereich des technischen Personals von Januar bis August 2009. Die Nachbesetzung der Stelle war vorgesehen und wurde erst im September verwirklicht (Zuschuss ATZ).

Sachausgaben:

Die Unterschreitung der Sachausgaben ist unter Anderem darauf zurückzuführen, dass für einzelne Bebauungspläne noch keine Kosten angefallen sind, verursacht durch Verzögerung der "Planung S-Bahn" bzw. Verfahren langsamer anlaufen und daher die Architekten-Abrechnungen noch ausstehen. Weitere Einsparungen ergeben sich im Bereich des Unterhalts der Bauwerke und Brücken (-11.867,40 €), der Wasserläufe (-12.619,85 €) und der Bewirtschaftung des Stadtwalds (-9.662,64 €) und sonstiger Maßnahmen (-31.526,55 €). Außerdem wurden aufgrund der Verpachtung des Wertstoffhofs zum 01.02.2009 Sachausgaben in Höhe von 57.355,16 € eingespart. Hier fallen nur noch Kosten für die Sauberhaltung der Wertstoffinseln an.

Budgetverantwortlicher:

gez.

Dieter Lejko
Verw. Rat

Budget-Nr. 07
Stadtwerke
(Übertrag städtischer Aufgaben)
Abschlussbericht
2009

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz €	Ergebnis €	+ / -	
			€	%
Einnahmen	2.000	0,00	-2.000,00	-100,00 %
Personalausgaben	0	0,00	0,00	
Sachausgaben	1.216.400	1.294.285,50	77.885,50	6,40 %
Ausgaben insgesamt	1.216.400	1.294.285,50	77.885,50	6,40 %
Budgetsumme	-1.214.400	-1.294.285,50	-79.885,50	-6,58 %

2) Erläuterungen

Einnahmen:

Nachdem das Staatliche Bauamt Weilheim die Winterdienstvereinbarung vom 29.11./20.12.1976 mit der Stadt Wolfratshausen, zur Übertragung der Streupflicht auf Fußgängerüberwegen der Bundesstraße 11 sowie Staatsstraße 2070/2370 innerhalb der geschlossenen Ortslage ab 2009 gekündigt hat, bestehen hier unsererseits keine Ansprüche mehr auf Kostenübernahme.

Ausgaben:

Sachausgaben:

Die Überschreitung bei den Sachausgaben resultiert vor allem aus Mehrausgaben im Winterdienst, verursacht durch Mehreinsatz von Fremdfirmen und höherem Bedarf an Streumittel sowie im Unterhalt der Straßenbeleuchtung und Abfallbeseitigung, hier besonders bei der Entsorgung der Papierkörbe.

Unterbudget 0734 Winterdienst,	(bereitgestellt 184.000 €,	Ausgabe 314.759,91€)
Unterbudget 0732 Straßenbeleuchtung	(bereitgestellt 171.000 €,	Ausgabe 191.032,14 €)
Unterbudget 0736 Abfallbeseitigung	(bereitgestellt 167.000 €,	Ausgabe 184.522,93 €)

Dem stehen die nicht ausgeschöpften Ansätze gegenüber:

Unterbudget 0731 (Straßenunterhalt)	- 6.533,20 €
Unterbudget 0733 (Straßenreinigung)	- 42.379,01 €
Unterbudget 0735 (Grünanlagen)	- 8.320,42 €
Unterbudget 0737 (Spielplätze)	- 33.196,85 €

Budgetverantwortlicher:

gez.

Dieter Lejko

Verw. Rat

Budget-Nr. 08

Kinder / Jugend / Familie / Senioren

Abschlussbericht

2 0 0 9

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz	Ergebnis	+ / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	1.500.900	1.609.093,87	108.193,87	7,2 %
Personalausgaben	599.000	600.916,88	1.916,88	0,3 %
Sachausgaben	2.440.500	2.605.076,72	164.576,72	6,7 %
Ausgaben insgesamt	3.039.500	3.205.993,60	166.493,60	5,5 %
Budgetsumme	-1.538.600	-1.596.899,73	58.299,73	3,8 %

2) Erläuterungen

Einnahmen:

Die errechneten Mehreinnahmen setzen sich einerseits aus über 31.000 € Mehreinnahmen bei den städtischen Einrichtungen (Gebühreneinnahmen und kindbezogene Betriebskostenförderung) und andererseits aus über 76.000 € Mehreinnahmen bei der Beteiligung des Freistaates an der kindbezogenen Betriebskostenförderung (abhängig von der Zahl der Kinder und deren Buchungszeiten in den einzelnen Einrichtungen in Wolfratshausen) für alle Kindertagesstätten in Wolfratshausen. Letzteres hat zur Folge, dass sich dieser Betrag für die Stadt in doppelter Höhe bei den Ausgaben niederschlägt (siehe unten). Eine Größe, die letztlich nie kalkulierbar sein wird, da sie ausschließlich vom jeweiligen Bedarf der Eltern abhängig und damit nicht beeinflussbar ist.

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalkosten stiegen bei den Kindertageseinrichtungen auf Grund höherer Buchungszeiten zwar etwas an, da eine Anpassung der Arbeitszeit an die Belegungszeiten zu erfolgen hatte (Anstellungsschlüssel), konnten jedoch an anderer Stelle weitgehend ausgeglichen werden.

Sachausgaben:

Die Erhöhung der Sachausgaben ergibt sich im Wesentlichen aus der veränderten kindbezogenen Betriebskostenförderung und einer Nachzahlung an den Kinder- und Jugendförderverein für das Jahr 2008 in Höhe von rund 10.000 € (ein Zuschuss wurde nicht rechtzeitig angewiesen). Darauf wurde bereits im Abschlussbericht 2008 hingewiesen.

Wie bereits dargestellt, führen höhere Einnahmen bei der kindbezogenen Betriebskostenförderung im Gegenzug jeweils zu den doppelten Ausgaben für die Stadt (50 % städtische Förderung) bei der Auszahlung an die Träger. In der Summe ergibt sich hier nur insoweit eine Abweichung, dass die Zahlungen an die städtischen Einrichtungen lediglich im Wege der Verrechnung zu Buche schlagen.

Die vertraglichen Betriebskostenzuschüsse glichen sich in der Summe aus.

Des Weiteren war die Einrichtung des neuen integrativen Kindergartens an der Wettersteinstraße im Haushaltsansatz 2009 nicht enthalten, was zu zusätzlichen Mehrausgaben bei der kindbezogenen Betriebskostenförderung von 13.100 € führt.

Budgetverantwortlicher:

gez.

Franz Gehring

Verw.-Oberamtsrat

Budget-Nr. 09
S c h u l e n
Abschlussbericht
2 0 0 9

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz	Ergebnis	+ / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	325.500	356.512,91	31.012,91	9,5 %
Personalausgaben	301.000	262.065,46	-38.934,54	-12,9 %
Sachausgaben	856.300	761.859,98	-94.440,02	-11,0 %
Ausgaben insgesamt	1.157.300	1.023.925,44	-133.374,56	-11,5 %
Budgetsumme	-831.800	-667.412,53	-164.387,47	-19,8 %

2) Erläuterungen

Einnahmen:

Die Mehreinnahmen im Budget 09 ergeben sich insgesamt in erster Linie aus der Abrechnung des Schulkostenersatzes (2008) und der Erstattung der Schülerbeförderungskosten (2008) mit anderen Gemeinden sowie durch die Verrechnung der Turnhallennutzungen in Waldram (höhere Mietverrechnung)

Ausgaben:

Personalausgaben:

Im Gebäudeunterhalt konnten zwar die Personalkosten reduziert werden, führen aber letztlich durch den Einsatz von weiteren Reinigungsfirmen zur Erhöhung der Sachkosten in diesem Bereich.

Sachausgaben:

Die Einsparungen bei den Sachkosten ergeben sich in erster Linie neben verschiedenen kleineren Summen

- im Bereich der Haus- und Grundstückskosten bzw. Unterhaltskosten (Heizung, Reinigung etc.); hier sind Einsparungen in der Summe von rund 70.000 € zu verzeichnen.
- beim schulischen Aufwand (Lehr- und Lernmittel u.a.); hier wurden Einsparungen in der Summe von rund 31.000 € erreicht.

Dem gegenüber stehen insbesondere Mehrausgaben für Gastschüler in den Praxis- und M-Klassen (7.500 €).

Budgetverantwortlicher:
gez.

Franz Gehring
Verw.-Oberamtsrat

Budget-Nr. 10
S p o r t
Abschlussbericht
2 0 0 9

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz	Ergebnis	+ / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	383.300	303.253,01	-80.046,99	-20,9 %
Personalausgaben	51.200	48.473,90	-2.726,10	-5,3 %
Sachausgaben	742.900	630.716,20	-112.183,80	-15,1 %
Ausgaben insgesamt	794.100	679.190,10	-114.909,90	-14,5 %
Budgetsumme	-410.800	-375.937,09	-34.862,91	-8,5 %

2) Erläuterungen

Einnahmen:

Im Haushaltsjahr 2009 reduzieren sich die Einnahmen um 20,9 %. Im Ansatz waren beim Isar-Loisachstadion und der Freisportanlage Waldram Mieteinnahmen in Höhe von insgesamt 117.800,00 € vorgesehen. Dabei handelt es sich um keine echten Einnahmen, sondern die Beträge wurden auf dem Verrechnungsweg (Einnahme/Ausgabe) durchgebucht. Die bisherige Handhabung, den Zuschuss an die Betreibergesellschaften im Rahmen der Sportförderung (HHSt. 5510.7093) auszuweisen und durchzubuchen, wird nicht mehr angewandt. Lediglich bei der Freisportanlage Waldram wird der Hälftebetrag des an die Betreibergesellschaft gezahlten Zuschusses im Rahmen der Schulnutzung (HHSt. 2152.6794) verrechnet.

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalausgaben bei den Sporthallen verringerten sich gegenüber dem Ansatz von 48.100 € um 5,3 %, das entspricht 2.400,00 € aufgrund Anpassung der prozentualen Aufteilung der Hausmeisterlöhne entsprechend der tatsächlich in den einzelnen Liegenschaften geleisteten Einsatzzeiten.

Sachausgaben:

Wie bereits bei den Einnahmen erläutert, wirkt sich die bisherige Handhabung, den Zuschuss an die Betreibergesellschaft im Rahmen der Sportförderung (HHSt. 5510.7093) auszuweisen und durchzubuchen, auch entsprechend auf die Sachausgaben aus. Darüber hinaus konnten im Haushaltsjahr 2009 Einsparungen insbesondere bei den Heizkosten der Sporthalle am Hammerschmiedweg und Turnhalle Weidach sowie eine Reduzierung der allgemeinen Zuschüsse bei der Sportförderung erzielt werden. Beim Unterhalt der Sporthallen waren allerdings unvorhergesehene Mehrausgaben erforderlich, z. B. Sporthalle Wolfratshausen (Reparatur Wasseraufbereitungsanlage und Sicherheitsnotbeleuchtung, Brandmeldeanlage), Mehrzweckhalle Farchet (Reparatur Umwälzpumpe Heizung) und Turnhalle Weidach (Heizung Ausdehnungsgefäß). Insgesamt verringerten sich die Sachausgaben gegenüber dem Ansatz in Höhe von 742.900 € um 112.183,80 € (15,1 %).

Budgetverantwortlicher:

gez.

Dieter Lejko

Verw. Rat

Budget-Nr. 11

K u l t u r

Abschlussbericht

2 0 0 9

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz	Ergebnis	+ / -	
	€	€	€	%
Einnahmen	696.500	784.318,00	87.818,00	12,6 %
Personalausgaben	956.200	980.515,46	24.315,46	2,5 %
Sachausgaben	779.300	730.777,26	-48.522,74	-6,2 %
Ausgaben insgesamt	1.735.500	1.711.292,72	-24.207,28	-1,4 %
Budgetsumme	-1.039.000	-926.974,72	-112.025,28	-10,8 %

2) Erläuterungen

Einnahmen:

Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2009 Mehreinnahmen in Höhe von 87.818 € erzielt. Diese setzen sich überwiegend aus den Mehreinnahmen im Ticketverkauf bei den Unterbudgets "Veranstaltungseinrichtung Loisachhalle" und "Städtischer Veranstaltungsbetrieb" mit 38.685,36 € und der Musikschule mit 42.936,42 € aufgrund des erhöhten Landeszuschusses, der Gebührenerhöhung und der Einnahmen durch diverse Veranstaltungen der Schule, zusammen.

Weitere Einnahmen wurden bei den Einzelbudgets des Heimatmuseums (839,50 € Eintrittsgelder), dem Verleih des Kulturbusses (2.479,09 €), bei den Jahres- und Mahngebühren der Büchereien (2.366,13 €) sowie der Heimatpflege (511,50 € Broschürenverkauf) erzielt.

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalkosten haben sich gegenüber dem Ansatz um 24.315,46 € erhöht. Dies ist überwiegend auf die neue Struktur und Organisation des Veranstaltungsbetriebes der Stadt zurückzuführen. So wurde die Stabsstelle Veranstaltungsmanagement, Tourismus & Wirtschaftsförderung mit einer zusätzlichen 30-Stunden-Kraft verstärkt. Des Weiteren musste durch den längeren krankheitsbedingten Ausfall eines Mitarbeiters, zuständig für die Betreuung des Heimatmuseums, eine Ersatzkraft eingestellt werden.

Sachausgaben:

Die Sachausgaben wurden insgesamt um 48.522,74 € gegenüber dem Ansatz unterschritten. Die wesentlichen Veränderungen werden in der folgenden Darstellung näher erläutert.

E-budget	U-budget	Bezeichnung	Sachausgaben + = Erhöhung - = Verminderung	Bemerkung
111	1111	Kulturwesen	- 23.686,45 €	Die Unterschreitung bei den Sachausgaben bezieht sich in erster Linie auf die im Jahr 2009 nicht beanspruchten Zuschüsse von Bauhofleistungen für Vereinsveranstaltungen und ähnliche Events durch Dritte (20.000 €), die im Einzelfall durch die Stadt gewährt werden. Im Jahr 2009 wurde kein Kulturpreis verliehen, so dass der Ansatz (2.500 €) ebenfalls unberührt bleibt.
	1113	Heimatmuseum	- 16.024,33 €	Im Jahr 2009 wurde der Bauhof sowohl für Veranstaltungen als auch für andere Maßnahmen (Reparaturen, Transporte etc.) geringfügiger in Anspruch genommen.
	1118	Heimatspflege	+ 15.448,92 €	Die Überschreitung ergibt sich durch den Umbau der Fontaine (neue Verkleidung und Elektroverteilung aufgrund des problematischen Treibgutes) sowie der Gewährung diverser Zuschüsse und der in diesem Unterbudget nicht vorgesehenen Umsetzung des TSV-Kriegerdenkmals am Josef-Bromberger-Weg.
	1119	Kirchen	+ 2.697,39 €	Durch den Umbau und Ersatz des Magnetschlaghammers bei der Kirchturmuhre der St. Andreaskirche wurde der Ansatz überschritten.
112	1121	Veranstaltungseinrichtung Loisachhalle	- 47.260,09 €	Insgesamt wurde der Ansatz bei den Sachausgaben in einigen Positionen nicht in Gänze ausgeschöpft. Dies ist überwiegend auf den wirtschaftlichen Personaleinsatz des Veranstaltungsbetriebes, einen großen Anteil an Eigenleistungen sowie der Optimierung von Vertragsabschlüssen bei der Verpflichtung von Künstlern zurückzuführen.
113	1131	Städtischer Veranstaltungsbetrieb	+ 7.342,45 €	Die Sachausgaben wurden im Wesentlichen aufgrund erhöhter Bauhofkosten überschritten.
114	1141	Musikschule	+ 10.290,48 €	Die Überschreitung des Sachaufwands entstand überwiegend durch den Mehraufwand bei den Veranstaltungen sowie den erhöhten Bauhofkosten. Diese sind durch die erzielten Mehreinnahmen, insbesondere bei den Veranstaltungen, in einer Gesamthöhe von 42.936,42 € gedeckt.

Budgetverantwortlicher:
gez.

Franz Gehring
Verw.-Oberamtsrat

Querbudget

Gebäudemanagement

Abschlussbericht

2 0 0 9

1) Rechnungsergebnis

	Ansatz	Ergebnis	+ / -	
	€	€	€	%
Mieteinnahmen	369.900	367.519,92	-2.380,08	-0,6 %
Personalausgaben	677.300	589.102,08	-88.197,92	-13,0 %
Gebäudeunterhalt	199.200	192.756,75	-6.443,25	-3,2 %
Geräte	6.300	2.544,38	-3.755,62	-59,6 %
Bewirtschaftungskosten	889.600	800.140,32	-89.459,68	-10,1 %
Ausgaben insgesamt	1.772.400	1.584.543,53	-187.856,47	-10,6 %
Budgetsumme	-1.402.500	-1.217.023,61	-185.476,39	-13,2 %

2) Erläuterungen

Einnahmen:

Die Einnahmen bewegen sich im Rahmen der kalkulierten Ansätze. Veränderungen bei den Mieteinnahmen waren nicht zu verzeichnen.

Ausgaben:

Personalausgaben:

Die Personalausgaben unterschreiten den Ansatz hauptsächlich wegen Krankheit von Reinigungspersonal und Lohnfortzahlungen über die Krankenkasse. Eine Reinigungskraft ist ab dem zweiten Halbjahr 2009 ausgeschieden (EU-Rente).

Sachausgaben:

Bei den Bewirtschaftungskosten wurden aufgrund der laufenden Sanierungen der städt. Gebäude Einsparungen bei den Heizkosten in Höhe von rund 74.300 € und bei den Stromkosten von rund 22.300 € erwirtschaftet. Kleinere Einsparungen ergeben sich auch bei den Kosten für Wasser (5.200 €), den Müllgebühren (3.100 €) und der Grundsteuer (1.500 €).

Mehrkosten ergeben sich bei den sonstigen Sachausgaben aus der Ablösung von Mietverträgen für Objekte, die einer anderen Nutzung zugeführt wurden (23.700 €)

Die Ansätze im Gebäudeunterhalt und für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen wurden nicht voll ausgeschöpft.

Im Ergebnis trägt das Gebäudemanagement mit 13,2 % bzw. 185.476,39 € zur Entlastung des Haushalts bei.

Budgetverantwortlicher:

gez.

Dieter Lejko
Verw. Rat